

21./X. 1916

34

Fürsorge für kriegsbetroffene Handwerker und Kleinkaufleute. Der Stadtrat hat folgende Beschlüsse gefaßt: Die Gemeinde Wien erklärt sich grundsätzlich bereit, sich an einer von der Regierung beabsichtigten, beziehungsweise an der vom niederösterreichischen Landesauschuß im Verein mit anderen öffentlichen Körperschaften in Angriff genommenen Fürsorgetätigkeit für die kriegsbetroffenen Handwerker und Kleinkaufleute unter besonderer Berücksichtigung der von der militärischen Dienstleistung zurückerhaltenden in einer entsprechenden Weise unter der Voraussetzung zu beteiligen, daß auch seitens der Regierung Mittel in angemessener Höhe hierfür zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde Wien behält sich gegenständliche Beschlüsse über die Art ihrer Beteiligung an dieser Fürsorgetätigkeit und die Höhe der von ihr zu widmenden Mittel für den Zeitpunkt vor, bis die Regierung ihre Entschlüsse bezüglich der Einrichtung der Fürsorgetätigkeit und die Höhe ihrer eigenen Beteiligung bekanntgegeben hat. Die Gemeinde Wien ist der Meinung, daß es verfrüht wäre, heute schon über die beabsichtigte Gründung einer G. m. b. H. als Trägerin dieser Fürsorgetätigkeit für Niederösterreich unter Beteiligung des Staates als Gesellschafter schlüssig zu werden. In der der Regierung zu überreichenden Eingabe ist die von dem Zentralkomitee der Regierung überreichte Denkschrift namens der Gemeinde Wien nachdrücklich zu unterstützen, die Zustimmung der Gemeinde Wien, sich an dieser Fürsorge zu beteiligen, unter obigen Vorbehalten zu erklären und auf die Notwendigkeit zu verweisen, die vorbereitenden Schritte so rasch als möglich zum Abschluß zu bringen.